

Tödlicher Unfall auf A7

Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen übernommen

KIRCHHORST (r/bs). Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A7 ist am frühen Mittwochabend eine Person ums Leben gekommen und eine weitere lebensgefährlich verletzt worden. Zudem gab es schwer und leicht verletzte Verkehrsteilnehmer.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes Hannover kam es gegen 17.30 Uhr im Bereich zwischen dem Kreuz Kirchhorst und dem Autobahnkreuz Hannover-Ost zu einem Auffahrunfall auf dem rechten Fahrstreifen. Ein Kleintransporter, besetzt mit einem Fahrer und Beifahrer, fuhr dabei aus bislang ungeklärter Ursache auf einen vorausfahrenden Kia eines 48 Jahre alten Fahrers aus Hagen auf. Durch den Anprall kollidierte der Kia mit einem vorbeifahrenden VW Arteon, besetzt mit einem 48-Jährigen aus Berlin.

Der Kia prallte gegen die Mittelschutzplanke. Der VW Arteon



Insgesamt waren 51 Einsatzkräfte, 14 Fahrzeuge sowie ein Rettungshubschrauber im Einsatz.

Foto: Feuerwehr Isernhagen

kam auf dem Seitenstreifen zum Stehen. Zudem fuhr der Fahrer des Kleintransporters auf einen staubbedingt stehenden Sattel-

kraftzug auf. Die beiden Insassen des Kleintransporters wurden dabei im Fahrzeug eingeklemmt und von den alarmierten Ret-

tungskräfte befreit. Der Fahrer des Kleintransporters verstarb anschließend im Krankenhaus. Sein Beifahrer schwebt in Lebensgefahr.

Die Identität der beiden Kleintransporter-Insassen war zu Redaktionsschluss noch ungeklärt. Der 48-jährige Fahrer des Kia wurde durch die Kollision schwer verletzt. Rettungskräfte transportierten ihn ebenfalls in ein Krankenhaus.

Der 54-jährige Braunschweiger im Sattelkraftzug wurde durch den Aufprall leicht verletzt und wurde am Unfallort medizinisch versorgt. Der VW-Fahrer blieb unverletzt. Die Autobahn im Bereich der Unfallstelle war für die Rettungsmaßnahmen und die anschließende Unfallaufnahme bis 23.30 Uhr voll gesperrt.

Insgesamt waren 51 Einsatzkräfte, 14 Fahrzeuge sowie der Rettungshubschrauber im Einsatz.

Familie erwischt Einbrecher auf frischer Tat

Dank Bildern und Autokennzeichen stellt die Polizei drei mutmaßliche Täter in derselben Nacht

ISERNHAGEN (TAL). Es ist 3 Uhr nachts. An der Tür eines Hauses in Isernhagen drückt jemand auf den Klingelknopf. Einmal, zweimal, dreimal läutet es an diesem frühen Donnerstag, 2. Januar. Irgendwann, sagt Fabian Meyer, habe seine Frau ihn geweckt. Meyer heißt eigentlich anders. Zum Schutz seiner Familie will er anonym bleiben.

Zunächst warten er und seine Frau noch ab, dann stehen sie auf. Sie fahren die Rollläden hoch, um aus dem Fenster sehen zu können. „Etwas weiter weg stand ein Auto mit laufendem Motor“, so Meyer. „Dann ist es vorgefahren, direkt an unsere Haustür.“

Danach machen sich zwei Männer an der Tür zu schaffen. Der dritte wartet im Auto. Der Isernhagener und seine Frau bleiben auf ihrem Beobachtungsposten. Durch ein hochgeschobenes Plissee am Fenster machen sie mit einem Smartphone Fotos von den Männern, die sich anschicken, in ihr Haus einzubrechen. Auch das Kennzeichen des Autos notieren sie sich. Dann löst plötzlich ungewollt der Blitz des Handys aus. „Die sind sofort verschwunden“, so Meyer.

Die Familie reagiert sofort, alarmiert die Polizei, die bereits kurz darauf eintrifft. „Es ist gut, dass die Polizei so schnell da

war“, sagt Meyer. Mithilfe des Fotos und des Kennzeichens kommen die Beamten den Tätern schnell auf der Spur. Noch am selben Tag erhält Meyer die Nachricht: Die drei Täter sind gefasst. Auch die Staatsanwaltschaft ist bereits informiert und hat sich mit dem Fall befasst. Wie Kathrin Söfker, Sprecherin der Staatsanwaltschaft, noch am selben Tag mitteilt, werden zwei Jugendliche und ein Erwachsener verdächtigt, den Einbruchversuch begangen zu haben.

Erhärtet habe sich der Verdacht bei einer der drei Personen, so die Sprecherin. Bei den anderen beiden sei noch unklar, ob sie tatsächlich beteiligt gewesen sind. Ungeachtet der Frage, wer tatsächlich für die Tat verantwortlich ist, sind laut Söfker alle drei wieder auf freiem Fuß. Grund dafür sei, dass auch bei demjenigen, gegen den ein starker Tatverdacht vorliegt, die Kriterien nicht erfüllt seien, um ihn länger festzuhalten. „Er hat einen festen Wohnsitz, und es fehlt der Haftgrund“, so Söfker.

In Isernhagen haben sich zuletzt einige Einbrüche und Einbruchversuche ereignet. Ob einer oder alle Verdächtigen auch für andere Taten verantwortlich gemacht werden können, ist noch unklar. Die Polizei gibt zu den laufenden Ermittlungen keine Auskunft.

Bei der Familie hinterlässt der Vorfall Spuren. Einerseits sind das laut Meyer ganz kleine, sichtbare Markierungen an der Tür. Andererseits sind es die Eindrücke, die die Familie so schnell nicht loslassen werden. Was wäre passiert, wenn die Einbrecher nicht geklingelt hätten? Wenn sie ungesehen in das Haus eingestiegen wären, während Eltern und Kinder schliefen? „Man spinnt das Ganze ja weiter“, sagt Meyer. „Das war ein wirklich gruseliger Start ins neue Jahr“, so der Familienvater. Geschlafen habe er in der Nacht nach den Ereignissen nicht mehr.

Damit sich der Vorfall nicht wiederholt, will sich die Familie jetzt besser schützen. Täter sollen es künftig schwerer haben, überhaupt in das Haus zu gelangen. Doch auch für den Fall, dass jemandem ein Einbruch gelingen sollte, will Meyer künftig vorbereitet sein. Stichwort Eigenschutz. Pfefferspray etwa komme für ihn infrage, so der Isernhagener.

Müll-Ladung fängt Feuer

GROßBURGWEDEL (WAL). Einsatz für die Ortsfeuerwehr Großburgwedel: Teile einer Altpapierladung eines Müllwagens sind am Montag in Flammen aufgegangen. Doch die Fahrzeugbesatzung reagierte umsichtig. Waren es möglicherweise die Feuerzeuge, die den Müllwerkern zwischen der Altpapierladung auffielen? Oder eine glimmende Zigarettenkippe? Oder hatte jemand versehentlich eine Glückwunschkarte mit batteriebetriebener Musik entsorgt und diese sich dann entzündet? Die Ursache für den Brand in einem Müllfahr-

zeug wird sich vermutlich nicht aufklären lassen. Klar ist aber, dass die Fahrzeugbesatzung am Montagmittag sehr umsichtig und schnell reagiert hat. Als gegen 12.55 Uhr die Altpapierladung plötzlich zu qualmen begann, alarmierten die Mitarbeiter sofort die Feuerwehr und kippten ihre Ladung kurzerhand auf die Straße auf der Ramhorst. So verhinderten sie, dass die Flammen vom Papier auf die mit brennbarem Öl gefüllten Hydraulikleitungen des Fahrzeugs übergrieffen – und schützten so den teuren Lastwagen vor Beschädigungen.

Die ebenfalls alarmierte Ortsfeuerwehr Wettmar kehrte wieder um, ihre Großburgwedeler Kameraden hatten keine Mühe bei den Löscharbeiten. Etwas gedulden mussten sich einige Autofahrer zwischen der Ortsumgehung und dem rückwärtigen Parkplatz des Schulzentrums. Schließlich blockierten erst die Einsatzfahrzeuge und dann noch einige Tonnen feuchtes Altpapier Teile der Fahrbahn.

Heiße Ladung: Flammen steigen aus dem Altpapier auf.

Foto: Frank Walter



Medizin

Thema: Nervenschmerzen

Rücken, Nacken, Kopf – Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen. Eine spezielle Schmerztablette bietet wirksame Hilfe: Dorisol (Apotheke, rezeptfrei).

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf



„Ich habe das Produkt ausprobiert, weil ich unter Nervenschmerzen und Migräne leide. Mir hilft es super! Die Schmerzen durch ständige PC-Arbeit und Überlastung verschwinden jedes Mal sehr schnell, wenn ich das Produkt einnehme. Top!“ (Wolfgang B.)



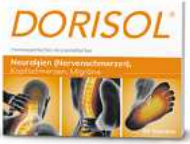
einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung

Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenkbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arzneitropfen, die zu 100 % natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen sich zudem durch gute Verträglichkeit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arznetropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthermia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing